

Schutzverband lässt beim Fluglärm nicht locker

BaZ 2.6.12
Titelseite

Mehr Nachtruhe gefordert – und EuroAirport-Verlegung diskutiert

Von Georg Schmidt

Basel. Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mulhouse hat seine Forderung nach einer Nachtflugsperrung, wie sie für Zürich bereits gilt, mit einer erneuten Resolution bekräftigt. Auch in Basel, wo heute von 24 bis 5 Uhr nicht geflogen werden darf, soll zwischen 24 und 6 Uhr Ruhe herrschen.

Der Schutzverband diskutierte an seiner Mitgliederversammlung aber auch über viel weitreichendere Massnahmen gegen den Fluglärm. Konkret wurde die Forderung laut, einen neuen EuroAirport 20 bis 30 Kilometer tief im Landesinnern von Frankreich zu bauen. Basel und die umliegenden Gemeinden könnten damit vom Fluglärm entlastet werden, hiess es; auch würde die Si-

cherheit erhöht, wenn es weniger Flüge über den dicht besiedelten Schweizer Wohngebieten geben würde.

Einen offiziellen Beschluss fasste der Schutzverband zwar nicht zur Flughafenverlegung. Schutzverbandspräsidentin und alt Landrätin Madeleine Goeschke sagt aber im BaZ-Interview, dass man sich angesichts der immensen Wachstumsprognosen des EuroAirports «ersthaft die Frage stellen muss, ob der Flughafen am Rand eines dicht besiedelten Gebiets noch am richtigen Ort ist».

Für Brutschin ein «Hosenlupf»

Ähnlich argumentiert Goeschkes Basler Parteikollege Michael Wüthrich. Der grüne Präsident der grossrätlichen Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission nennt die Forderung «absolut

richtig» – dies sei aber seine private Meinung. Der Basler Volkswirtschaftsdirektor Christoph Brutschin hingegen, der vor den Mitgliedern des Schutzverbands über den geplanten Bahnanschluss für den EuroAirport referierte, scheint einem solchen Verlegungsprojekt sehr skeptisch gegenüberzustehen – er sprach von einem «Hosenlupf».

Eine zweite Sorge treibt die Flughafenkritiker um: Wenn auch Strassburg durch einen Schienenanschluss näher an den EuroAirport rückt – dies wäre Frankreich sehr genehm, damit die Europaparlamentarier zu besseren Flugverbindungen kommen – könnte die Attraktivität des Flughafens im Dreiländereck weiter steigen. Damit aber dürfte auch die Lärmbelastung rund um den EuroAirport weiter anschwellen. **Seite 29**